

<p>Q1.1+2</p>	<p>Weitere Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rolle und Gestaltung von Kostümen • Einsatz von Musik und Sound • Stimme und Sprachgestaltung (z. B. chorisches Sprechen, Rhythmisierung, Verfremdung, Lautstärke, Tempo, Pausen) • Szenische Gestaltungsaufgaben zu Gedichten und Textauszügen • Improvisation <p>Projekt: Eigene Theaterproduktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Inszenierung eines Stücks unter Einbezug theatraler Mittel und moderner Theatertheorien • Ideen sammeln, Skripte sichten und besprechen • Rollenbiografie schreiben (Eigenschaften, Status, gesellschaftlicher Stand, Lebenssituation, innere Welt, Motivation etc.) • Szenengestaltung (Monologe/Dialoge, Bewegungsabläufe, Choreografien, Requisiten, Kostüm, Licht, Sound, Musik) • Erstellung und Bearbeitung eigener Skriptvorlagen • Reflexion der eigenen Spielleistung und Arbeitsprozesse 	<p>Besuch einer Theatervorstellung mit Beobachtungsaufträgen, anschließende Besprechung und Reflexion im Unterricht</p> <p>Wochenendproben</p>	<p><u>Spielpraktische Klausur</u> in Q1.1 zum Stück und evtl. schriftlicher Szenenentwurf</p> <p><u>Theaterproduktion</u> in Q1.2 wird als Klausur gewertet</p>
----------------------	---	--	---

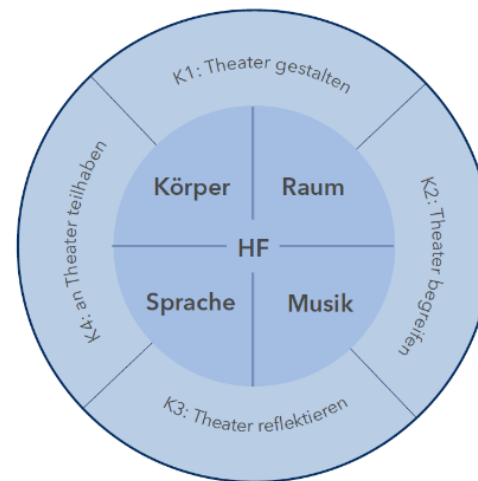


Abb. 1: K1 - 4 Kompetenzbereiche, HF Handlungsfelder

Kompetenzen, die über die zwei Jahre geschult werden:

<p><u>Theater begreifen, gestalten, reflektieren und daran teilhaben</u> Körper und Bewegung</p>	<p>Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none">• ihren Körper bewusst wahrnehmen, Bewegungsmöglichkeiten und -grenzen erproben.• Gestik, Mimik und Bewegung gezielt als Ausdrucks- und Gestaltungsmittel einsetzen.• unterschiedliche Stile und Formationen erproben und deren Wirkung reflektieren.• zwischen privatem und bewusst gestaltetem Ausdruck unterscheiden.• körpersprachliche Signale und den Zusammenhang von Emotion und Bewegung deuten.• alternative Ausdrucksformen entwickeln und mit Nähe und Distanz angemessen umgehen.• Individualität respektieren und in verschiedenen Theaterformen sowie -epochen reflektieren.
<p>Raum und Bild</p>	<p>Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none">• den Bühnenraum bewusst gestalten und unterschiedliche Bühnenformen sowie Aufführungsorte gezielt nutzen.• Kostüme, Maske, Requisiten und Materialien als bedeutungstragende Gestaltungsmittel einsetzen.• Medien, Licht und Raumkonzepte funktional und wirkungsorientiert einsetzen.• die Wirkung von Licht, Raumaufteilung und Bühnenelementen analysieren und reflektieren.• Beziehung zwischen Raumwahrnehmung und szenischem Inhalt deuten.• Verantwortung für Bühne und Spielort übernehmen und den Theaterraum auch als Zuschauer respektieren.
<p>Sprache und Sprechen</p>	<p>Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none">• den Zusammenhang von Atmung, Bewegung und Stimme erproben.• Stimme und Sprache gezielt als theatrale Ausdrucksmittel gestalten.• verschiedene Sprachformen als gestalterisches Prinzip anwenden und deren Wirkung reflektieren.• eigene Texte sprachlich gestalten sowie fremde Texte recherchieren, kürzen und dramaturgisch bearbeiten.• chorisches Sprechen funktional einsetzen und einen gemeinsamen Sprachgestus für Szenen oder Produktionen entwickeln.
<p>Klang, Rhythmus und Musik</p>	<p>Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none">• Musik und Klang gezielt zur szenischen Gestaltung und Strukturierung einsetzen.• die Wirkung akustischer Zeichen, Effekte und musikalischer Mittel erkennen und bewerten.• Pausen, Stille, Tempoveränderungen und Rhythmus als dramaturgische Mittel nutzen.

- | | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none">• die emotionale und funktionale Wirkung von Musik (unterstützend, kontrastierend, verfremdend) einschätzen.• Bühnengeschehen und akustische Elemente rhythmisch aufeinander abstimmen. |
|--|--|